

Medienmitteilung

Wärmeverbund Obstalden gewinnt den Glärner Nachhaltigkeitspreis 2023 der Glärner Kantonalbank

Glarus, 28. September 2023 – Der Glärner Nachhaltigkeitspreis 2023 der Glärner Kantonalbank (GLKB) geht an den Wärmeverbund Obstalden der Genossame Obstalden und der gl it gmbh. Am Abend des 27. September 2023 wurde im «Schützenhaus» in Glarus im Beisein von Landammann Benjamin Mühlemann der mit 10 000 Franken dotierte Preis feierlich übergeben.

Der Wärmeverbund Obstalden überzeugte über die ganze Bandbreite der drei Säulen der Nachhaltigkeit. Durch den Wärmeverbund, welcher durch lokale erneuerbare Ressourcen gespeist wird, kann Obstalden nicht nur einen Grossteil des Dorfes mit weitgehend klimaneutraler Wärme bedienen, sondern sichert auch wichtige Arbeitsplätze und steigert die Attraktivität des Dorfes.

Preisverleihung in würdigem Rahmen

Zur Preisverleihung wurden alle innovativen Glärnerinnen und Glärner eingeladen, die im Rahmen der Preisausschreibung eine Idee oder ein Projekt zugunsten der nachhaltigen Entwicklung des Glärnerlands eingereicht haben. Insgesamt durfte die Jury 21 Projektideen beurteilen. «Auch die zweite Ausgabe des Glärner Nachhaltigkeitspreises war ein voller Erfolg», so Sven Wiederkehr, CEO der Glärner Kantonalbank. «Überzeugt haben einmal mehr der Innovationsgeist, das Unternehmertum und der Gemeinschaftssinn aller Projekteinreicherinnen und -einreicher. Es hätten alle einen Preis verdient», so Sven Wiederkehr. Doch am Ende musste ein Siegerprojekt gefunden werden, und dabei überzeugte das Projekt der Genossame Obstalden und der gl it gmbh die unabhängige Jury am meisten.

Über den Wärmeverbund Obstalden

Der Wärmeverbund Obstalden steht symbolhaft dafür, wie sich die drei Säulen der Nachhaltigkeit (Umwelt, Soziales und Wirtschaft) ohne Konflikt ergänzen können. Aufgrund des wirtschaftlichen Bedürfnisses, den Standort Obstalden attraktiv zu erhalten, haben sich die lokale Genossame und die ansässige gl it gmbh zusammengetan, um gemeinsam eine nachhaltige Heizlösung für Obstalden bereitzustellen. Die verfügbaren natürlichen Ressourcen (Wald) werden ökologisch sinnvoll für die Gemeinschaft verwendet und steigern die Attraktivität für Wohnen und Arbeiten abseits der Zentren.

Die nachhaltige Wirkung in den drei Säulen erklärt sich beim Wärmeverbund Obstalden wie folgt:

Umwelt: Erneuerbar heizen mit eigenen Ressourcen

Der Wärmeverbund kann zu 100% mit lokalem Holz (inkl. Spitzenlastabdeckung) betrieben werden. Dadurch hat ein Grossteil der Obstaldner Bevölkerung Zugang zu weitgehend klimaneutraler Wärme. Die Transportwege für das Brennmaterial sind minimal.

Gesellschaft & Wirtschaft: Sinnbild für Zusammenarbeit

Nur die gemeinsame Herangehensweise erlaubte die Umsetzung des Projekts in dieser Form. Der Erhalt von Betrieben und lokalen Grundangeboten, wie z.B. eines Dorfladens, sind für eine kleine Kommune essenziell. Das Projekt ist ein Zeichen, dass die anhaltende Digitalisierung und steigende Nachhaltigkeits-Anforderungen auch Chancen für kleine Gemeinden bieten.

Erfolgreiche Weiterführung

Der Glarner Nachhaltigkeitspreis wurde erst letztes Jahr lanciert. Umso erfreulicher ist es, dass auch im zweiten Jahr wieder derart viele und hochwertige Projektideen eingegangen sind. Mit dem Preis werden die Glarner Innovationskraft im Bereich Nachhaltigkeit und die Transformation hin zu einer nachhaltigeren Zukunft begünstigt. Der Wanderpokal, welcher dieses Jahr vom Vorjahressieger Fäh AG an die Genossame Obstalden und die gl it gmbh übergegangen ist, wird in rund einem Jahr wieder den Besitzer respektive die Besitzerin wechseln.

Weitere Informationen zum Siegerprojekt und zu den weiteren eingegangenen Projekten sind unter glkb.ch/nachhaltigkeitspreis zu finden.

Kontakt:

Ariane Riedi Wirth
Bereichsleiterin Unternehmenssteuerung
Glarner Kantonalbank
8750 Glarus
Telefon: +41 (0)55 646 71 30
E-Mail: ariane.riedi.wirth@glkb.ch

Glarner Kantonalbank auf:

glkb.ch/medien | [Facebook](#) | [Instagram](#) | [Twitter](#) | [LinkedIn](#) | [YouTube](#)

Glarner Kantonalbank

Die Glarner Kantonalbank ist stark im Kanton Glarus verankert. Mit ihren sechs Filialstandorten und 19 Bancomaten ist sie nahe bei ihren Kundinnen und Kunden und gewährleistet eine enge Begleitung der Unternehmerinnen und Unternehmer im Wirtschaftsraum. Seit 2014 ist die Bank an der SIX Swiss Exchange kotiert. Die Glarner Kantonalbank beschäftigt rund 290 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als Universalbank ist sie auf das Hypothekar- und Spargeschäft sowie auf das Vermögensverwaltungs-, Anlage- und Firmenkundengeschäft fokussiert. Gleichzeitig gilt die Glarner Kantonalbank als digitale Vorreiterin im Schweizer Finanzmarkt und hat mehrere reine Online-Produkte lanciert. Mit ihrer Marke «bitubi» ist sie auch im Business-to-Business-Bereich mit Servicing- und Consulting-Dienstleistungen sowie mit Software-Lizenzierungen erfolgreich. www.glkb.ch